

Geschäftsbericht 2024



Pensionskasse
Stadt St.Gallen



Vorwort

Liebe Versicherte

2024 war ein ereignisreiches Jahr an den Märkten. Die US-Unternehmen dominierten die globalen Märkte, wie bereits in den Vorjahren. In Deutschland herrschte das zweite Jahr hintereinander eine leichte Rezession, und China litt insbesondere unter den Entwicklungen des eigenen Immobiliensektors.

Der Unsicherheit entsprechend kamen zur Jahresmitte vom FED die erwarteten Zinssenkungen, und dies keinesfalls zu gering. Nach den schnellen Zinserhöhungsschritten 2022 und 2023 senkte die Schweizerische Nationalbank die Zinsen 2024 in einem ähnlich hohen Tempo, sie nähern sich damit wieder der 0%-Marke. Die Zinssenkungen führten zu einer Aufwertung der Anleihen und bewirkten an den globalen Aktienmärkten eine positive Rendite im zweistelligen Prozentbereich. Die Aktienmärkte wiesen wie im Vorjahr eine hohe Konzentration auf und waren vor allem durch US-Technologie-Titel getrieben.

Die bestehenden geopolitischen Unsicherheiten und die damit einhergehenden grossen Herausforderungen führten dazu, dass vielerorts nach politischen Veränderungen verlangt wurde. In den USA wurde Donald Trump nach 2016 zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt, und in Deutschland standen vorgezogene Neuwahlen an. Welchen Einfluss diese Ereignisse auf Wirtschaft und Märkte mittelfristig haben werden, ist noch nicht abzuschätzen.

Das Risikomanagement der Pensionskasse Stadt St.Gallen (PKSG) fokussiert auf eine breite Risikostreuung und -diversifikation der Anlagen. Dieser Ansatz schützt vor Übertreibungen an den Märkten und verhindert extreme Konzentrationen im Portfolio. Das Anlageumfeld zwingt Pensionskassen, vermehrt Risiken einzugehen, um eine Rendite zu erzielen. In einem solchen Umfeld kommt dem Umgang mit Risiken eine zentrale Rolle zu. Die PKSG kann sich aufgrund der fehlenden Wertschwankungsreserven eine grössere Korrektur nicht leisten. In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielte die PKSG eine Performance von 6.2% (UBS-PK-Index: 7.2%).

Das Anlageresultat hat die Stabilität der PKSG weiter erhöht und erlaubt eine umhüllende Verzinsung von 3%.

Wirksames Engagement

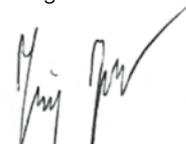
2024 hat die PKSG erneut am PACTA-Klimatest des Bundes teilgenommen. Die Resultate erlauben es den Pensionskassen, ihre Vermögensanlagen in Bezug auf die Nachhaltigkeit zu vergleichen. Sie zeigen, dass die Nachhaltigkeitsausrichtung der PKSG wirkt. Besonders hervorzuheben sind die wirkungsorientierten Anlagen, die den Ausbau von erneuerbaren Energien fördern. Dank der Immobilienstrategie der Aurora Anlagestiftung konnte der CO₂-Ausstoss in den Immobilienanlagen gegenüber der Vergleichsgruppe bedeutend reduziert werden. Gleichzeitig zeigt der Klimatest aber auch auf, dass die unterschiedlichen Datengrundlagen die Vergleichbarkeit in vielen Teilbereichen erschweren.

Wechsel in der Geschäftsführung

Ende Mai trat René Menet, der die Pensionskasse seit ihrer Verselbstständigung im Jahr 2014 geführt hatte, in den Ruhestand. Unter seiner Führung hatte sich die PKSG konstant weiterentwickelt, und die Organisationsstruktur konnte zukunftsfähig aufgestellt werden. Für seine grossen Verdienste zugunsten der PKSG danken wir ihm herzlich. Mit Gerardo Longo konnte ein interner Nachfolger gefunden werden, der in die Mehrzahl dieser Projekte involviert war. Das stellt die Kontinuität der gewohnt dienstleistungsorientierten Ausrichtung der PKSG sicher.

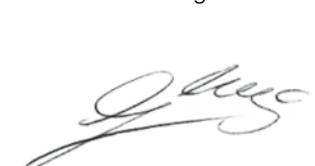
Wir blicken zuversichtlich und mit Freude in die Zukunft. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie unserer Verwaltungskommission für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Weiter danken wir unseren Versicherten sowie den angeschlossenen Arbeitgebern für die Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Jürg Jakob



Präsident
Verwaltungskommission

Gerardo Longo



Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Bilanz konsolidiert	6
Betriebsrechnung	8
Anhang	10

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck	11
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds ...	11
1.3 Angabe der Reglemente	12
1.4 Oberstes Organ, Vorsorgeausschuss, Geschäftsleitung und Zeichnungs- berechtigungen.....	13
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	14
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	14

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	15
2.2 Anzahl Renten	15

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans	17
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	19

4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	20
4.2 Buchführungs- und Bewertungs- grundsätze	20

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung	21
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	21
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	21
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	22
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen	22
5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.6 Kapital Zusatzgutschriften	23
5.7 Ergebnis des letzten versicherungs- technischen Gutachtens	23
5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	25
5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	25
5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 konsolidiert	26
5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Stadt St.Gallen	26
5.12 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Abraxas Informatik AG	27
5.13 Weitere Informationen	27

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage		7	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	
6.1	Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	28	7.1	Aktive Rechnungsabgrenzungen	36
6.1.1	Integrität und Loyalität	28	7.2	Passive Rechnungsabgrenzungen	36
6.1.2	Retrozessionen	28	7.3	Spezialreserve Sparkasse	36
6.2	Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	29	8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	29	9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	30	9.1	Verpfändung von Aktiven	37
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31	9.2	Solidarhaftung und Bürgschaften	37
6.6	Offene Kapitalzusagen	31	9.3	Teilliquidation	37
6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	31	10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	31	11	Bericht der Revisionsstelle	37
6.8.1	Performance des Gesamtvermögens	31			
6.8.2	Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses	32			
6.9	Erläuterung zu den Verwaltungskosten	32			
6.9.1	Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	32			
6.9.2	Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	32			
6.9.3	Kostentransparenzquote	32			
6.9.4	Liste der intransparenten Anlagen	33			
6.10	Leitsätze Nachhaltigkeit	33			

Bilanz konsolidiert

Aktiven	Anhang	2024 CHF	%	2023 CHF	%
Flüssige Mittel		163'000'685.29	8.06	172'677'238.53	9.01
Post und Bank		163'000'685.29		172'677'238.53	
Forderungen		7'614'039.58	0.38	7'556'775.95	0.39
Guthaben angeschlossene Institutionen		3'468'456.80	0.17	4'225'630.40	0.22
Guthaben Verrechnungs-/Quellensteuer		2'496'773.63	0.12	2'047'529.50	0.11
Übrige Forderungen		1'648'809.15	0.08	1'283'616.05	0.07
Obligationen		253'875'612.14	12.55	226'222'506.71	11.81
Obligationen Schweiz (CHF)		192'031'924.97	9.49	148'230'208.79	7.74
Obligationen Ausland		61'843'687.17	3.06	77'992'297.92	4.07
Aktien		769'631'019.34	38.04	714'847'279.47	37.31
Aktien Schweiz		343'934'212.04	17.00	320'976'165.44	16.75
Aktien Ausland		425'696'807.30	21.04	393'871'114.03	20.56
Alternative Anlagen		138'741'038.57	6.86	113'542'358.08	5.93
Hypothekendarlehen		170'635'586.00	8.43	169'374'646.00	8.84
Immobilienanlagen		519'521'410.45	25.68	511'615'895.14	26.70
Immobilienfonds und Stiftungsanteile Schweiz		441'619'786.97	21.83	411'055'539.85	21.45
Immobilienfonds Ausland		77'901'623.48	3.85	100'560'355.29	5.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.1	30'880.10	0.00	61'069.86	0.00
Total Aktiven		2'023'050'271.47	100.00	1'915'897'769.74	100.00

Passiven	Anhang	2024 CHF	%	2023 CHF	%
Verbindlichkeiten		9'267'817.85	0.46	14'532'096.13	0.76
Freizügigkeitsleistungen und Renten		9'050'712.40	0.45	14'453'202.85	0.76
Kreditoren		217'105.45	0.01	78'893.28	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.2	1'083'153.55	0.05	1'049'695.00	0.05
Arbeitgeberbeitragsreserve		132'874'811.45	6.57	132'874'811.45	6.94
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		7'166.65	0.00	7'166.65	0.00
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	5.9	132'867'644.80	6.57	132'867'644.80	6.94
Nicht technische Rückstellungen		471'900.00	0.02	254'200.00	0.01
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		1'798'892'271.05	88.92	1'756'528'162.00	91.68
Vorsorgekapital Aktive	5.2	915'706'966.50	45.26	887'918'365.45	46.34
Vorsorgekapital Rentner	5.4	819'497'818.00	40.51	810'240'158.00	42.29
Technische Rückstellungen	5.5.1	57'021'477.00	2.82	51'706'911.00	2.70
Kapital Zusatzgutschriften	5.6	6'666'009.55	0.33	6'662'727.55	0.35
Wertschwankungsreserven	6.3	78'303'877.37	3.87	12'090'073.12	0.63
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung					
Stand zu Beginn der Periode		-3'587'708.16	-0.18	-17'526'582.34	-0.91
Spezialreserve Sparkasse	7.3	2'156'440.20	0.11	2'156'440.20	0.11
Aufwand-/Ertragsüberschuss		3'587'708.16	0.18	13'938'874.18	0.73
Stand am Ende der Periode		2'156'440.20	0.11	-1'431'267.96	-0.07
Total Passiven		2'023'050'271.47	100.00	1'915'897'769.74	100.00

Betriebsrechnung

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		82'886'604.20	82'157'112.50
Beiträge Arbeitnehmer		33'037'452.90	31'994'748.55
Beiträge Arbeitgeber		41'547'488.75	40'450'851.35
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		8'085'212.55	9'498'262.60
Beiträge Verwaltungskosten Rentner/Sparkasse		216'450.00	213'250.00
Eintrittsleistungen		53'835'269.55	54'588'869.10
Freizügigkeitsleistungen		52'119'943.40	51'767'303.05
Einlage Übernahme Versichertenbestände		0.00	1'334'050.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		1'715'326.15	1'487'515.40
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		136'721'873.75	136'745'981.60
Reglementarische Leistungen		-75'387'678.70	-70'664'223.70
Altersrenten		-46'604'064.30	-45'556'047.95
Hinterlassenenrenten		-8'004'350.05	-8'545'165.45
Invalidenrenten		-2'210'469.95	-2'291'894.35
Scheidungsrenten		-45'531.60	-45'531.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-18'362'989.65	-13'773'646.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-160'273.15	-451'937.70
Austrittsleistungen		-63'082'492.15	-58'538'558.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-59'702'814.55	-53'965'951.10
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3'379'677.60	-4'572'607.25
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-138'470'170.85	-129'202'782.05
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-3'112'006.70	-14'477'766.50
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-8'943'463.60	-9'158'431.65
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-5'314'566.00	-4'009'941.00
Verzinsung des Sparkapitals		-25'494'581.85	-14'068'264.45
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		0.00	-7'166.65
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		-42'864'618.15	-41'721'570.25
Versicherungsleistungen		-252'820.05	-266'395.95
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-44'865'735.30	-34'444'766.65

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Vermögensanlage	6.8	114'026'338.64	60'225'195.64
Ertrag aus Bankguthaben und Geldmarktanlagen		-23'870'311.06	16'964'380.30
Ertrag aus Obligationen		18'699'973.09	9'864'074.98
Ertrag aus Aktien		101'282'200.82	48'029'233.48
Ertrag aus alternativen Anlagen		15'696'826.07	-2'204'233.75
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		12'352'563.58	-3'338'508.22
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9.1	-10'134'913.86	-9'089'751.15
Zinsen aus Darlehen und übrigen Forderungen		1'959'256.77	1'799'251.52
Zinsertrag aus Hypothekendarlehen		1'959'256.77	1'799'251.52
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		115'985'595.41	62'024'447.16
Sonstiger Ertrag/Aufwand		14'333.25	21'124.10
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand		-1'332'680.95	-1'571'857.31
Allgemeine Verwaltung		-1'126'306.51	-1'426'198.36
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-179'292.07	-121'112.35
Aufsichtsbehörden		-27'082.37	-24'546.60
Jahresergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		69'801'512.41	26'028'947.30
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-66'213'804.25	-12'090'073.12
Erfolg nach Bildung Wertschwankungsreserve		3'587'708.16	13'938'874.18

Anhang

1

Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen (PKSG) ist seit dem 1. Januar 2014 gemäss Reglement über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 (sRS 194.1) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Anstalt bezweckt die Versicherung der Arbeitnehmenden der Stadt St.Gallen und der mittels eines Anschlussvertrags an die Pensionskasse angeschlossenen Arbeitgeber sowie der Mitglieder des Stadtrats der Stadt St.Gallen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod im Rahmen der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG). Seit dem 1. Januar 2020 hat sie die Form einer Sammeleinrichtung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKSG ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der staatlichen Aufsicht und dem Sicherheitsfonds (Nummer SG71).

1.3 Angabe der Reglemente

Reglement	Gültig ab
Reglement über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen (Pensionskassenreglement, PKR) vom 30. April 2013 (Gründerlass dieser Vorsorgeeinrichtung)	
Rahmenreglement	1. Januar 2024
Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen	1. Januar 2024
Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Abraxas Informatik AG	1. Januar 2024
Vorsorgeplan der Sparkasse	1. Januar 2024
Organisationsreglement	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Organisationsreglement	1. Januar 2022
Anlagereglement	1. Januar 2023
Anhang zum Anlagereglement	1. Januar 2024
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	31. Dezember 2021
Nachtrag I zum Reglement Bildung von Rückstellungen und Reserven	31. Dezember 2022
Reglement zur Integrität und Loyalität	1. Januar 2020
Reglement über die Wahl der Verwaltungskommission	1. Januar 2020
Reglement über die Wahl der Vorsorgekommission	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Reglement über die Wahl der Vorsorgekommission	1. Januar 2022
Kostenreglement	1. Januar 2019
Leitlinien für die Kommunikation	1. Januar 2020
Anforderungsprofil Verwaltungskommission	1. Januar 2020
Anforderungsprofil Vorsorgekommission	1. Januar 2020
Nachtrag I zum Anforderungsprofil Vorsorgekommission	1. Januar 2022

1.4 Oberstes Organ, Vorsorgeausschuss, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen

Verwaltungskommission	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungs-berechtigung
Jakob, Jürg	Präsident	bis 30.06.2025	AN	Kz
Pappa, Maria	Vizepräsidentin	bis 30.06.2025	AG	Kz
Eigenmann, Ralf, Dr.	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Härtsch, Peter	Mitglied	bis 30.06.2025	AN	Kz
Lichtin, Rolf	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Sutter, Martin	Mitglied	bis 30.06.2025	AN	Kz
Fisch, Markus	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Jäger, Davide	Mitglied	bis 30.06.2025	AN	Kz

Vorsorgeausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungs-berechtigung
Jakob, Jürg	Präsident	bis 30.06.2025	AN	Kz
Eigenmann, Ralf, Dr.	Vizepräsident	bis 30.06.2025	AG	Kz
Pappa, Maria	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz
Jäger, Davide	Mitglied	bis 30.06.2025	AN	Kz

Geschäftsleitung	Funktion	Zeichnungs-berechtigung
Longo, Gerardo	Geschäftsführer	Kz
Broger, Claudia	Mitglied	Kz
Obrist, Viktor	Mitglied	Kz

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Allvisa AG	Plüss, Christoph, Dr.	Pensionsversicherungsexperte	Zürich
BDO AG	Poerio, Franco, Dott.	Revisionsstelle	St.Gallen
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Moser, Christof	Aufsichtsbehörde	St.Gallen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2024 Anzahl Aktive	31.12.2023 Anzahl Aktive
Stadt St.Gallen	2'323	2'263
Abraxas Informatik AG	908	949
Alters- und Pflegeheim Lindenhof	98	118
Alters- und Pflegeheim Notkerianum	86	89
Beratungsstelle für Familien	8	3
Dreischilbe	98	90
Pflegeheim Bruggen	104	105
Pflegeheim Heiligkreuz	110	121
Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen Centrum	22	22
Kaufmännischer Verein Ost	4	5
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	275	271
LAE Logistics Advisory Experts GmbH	0	1
Lungenliga Ost	61	54
Olma Messen St.Gallen AG	96	83
Opferhilfe SG – AR – AI	15	13
Pflegeheim St.Otmar	92	92
pro auditio st.gallen	1	2
Pro Senectute, Regionalstelle	32	31
Services Notkerianum und Lindenhof	23	22
St.Gallen-Bodensee Tourismus	23	24
St.Galler Jugendheime	1	1
Stiftung Krematorium St.Gallen	7	6
Stiftung Suchthilfe St.Gallen	59	55
Viv.	186	181
Wildparkgesellschaft Peter und Paul	3	3
Wohn- und Pflegehaus Wienerberg	63	58
Sparkasse	106	114
Freiwillig Weiterversicherte	1	2
	4'805	4'778

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2024	2023
Total aktive Versicherte am 01.01.	4'778	4'600
Eintritte	882	994
Austritte	-737	-715
Pensionierungen	-109	-97
Todesfälle	-4	-3
Invalidierung Aktive	-5	-1
Total aktive Versicherte am 31.12.	4'805	4'778

2.2 Anzahl Renten

	2024	2023
Altersrenten		
Total Renten am 01.01.*	1'623	1'595
Neurenten	89	72
Abgänge	-46	-44
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	1'666	1'623
Geschiedenenrenten		
Total Renten am 01.01.*	4	4
Neurenten	0	0
Abgänge	0	0
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	4	4
Ehegattenrenten		
Total Renten am 01.01.*	396	407
Neurenten	25	16
Abgänge	-29	-27
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	392	396

	2024	2023
Invalidenrenten		
Total Renten am 01.01.*	128	125
Neurenten	24	11
Abgänge	-20	-8
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	132	128
Kinderrenten		
Total Renten am 01.01.*	37	40
Neurenten	27	10
Abgänge	-25	-13
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	39	37
Total Renten		
Total Renten am 01.01.*	2'188	2'171
Neurenten	165	109
Abgänge	-120	-92
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	2'233	2'188

* Inkl. Neurenten per 01.01.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Leistungen der PKSG sind im Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen (VP-SG), gültig ab 1. Januar 2024, und im Vorsorgeplan Abraxas Informatik AG (VP-AB), gültig ab 1. Januar 2024, im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Referenzalter	
Für Männer und Frauen	Alter: 65
Lohndefinition	
Jahreslohn	Als Jahreslohn gilt grundsätzlich der AHV-pflichtige Jahreslohn ohne Lohn- und Sozialzulagen.
Versicherter Lohn	Entspricht dem Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug.
Koordinationsabzug	Entspricht einem Drittel des Jahreslohns, jedoch höchstens der mit dem Beschäftigungsgrad multiplizierten max. AHV-Altersrente (ab 1. Januar 2023 max. AHV-Altersrente CHF 29'400.00)*.
Altersleistungen	
Sparprozess	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres wird für jede aktive versicherte Person ein individuelles Sparguthaben (Altersguthaben) geöffnet.
Altersrente	Die Altersrente entspricht dem per Pensionierung vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem für das entsprechende Rücktrittsalter geltenden Umwandlungssatz.
Umwandlungssatz	Im Referenzalter (Alter 65) beträgt der Umwandlungssatz 5.20%.
Leistungsziel	Der Vorsorgeplan ist darauf ausgerichtet, dass modellmässig im Referenzalter eine Altersrente in der Höhe von 60% des versicherten Lohns erreicht wird.
Kapitalauszahlung	Der Versicherte kann bei der Pensionierung 100% (ab 1. Januar 2023) seines Sparguthabens statt in Rente in Kapitalform beziehen.
AHV-Ersatzrente	Bei einer vorzeitigen Pensionierung kann der Versicherte eine AHV-Ersatzrente beziehen, die ihm maximal bis zum Referenzalter bzw. bis zum Bezug einer AHV-Rente ausbezahlt wird. Die AHV-Ersatzrente kann frei gewählt werden, darf aber die maximale einfache Altersrente nicht übersteigen.
Vorzeitige Pensionierung	Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem Ersten des Monats nach dem 60. Geburtstag möglich.
Vorzeitige Teilpensionierung	Reduziert der Versicherte, im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber, nach dem 60. Geburtstag sein bisheriges Arbeitspensum um mindestens 20%, kann er eine vorzeitige Teilpensionierung verlangen. Teilpensionierungen sind in drei Schritten möglich (jeweils Altersrente und/oder Kapitalbezug). Fällt der Lohn unter den BVG-Mindestlohn (aktuell CHF 22'050.00) erfolgt die Vollpensionierung.

* ab 1. Januar 2025 max. AHV-Altersrente CHF 30'240.00.

Invalidenleistungen

Invalidenrente	Die jährliche Invalidenrente entspricht bei voller Invalidität 55 % des versicherten Lohns, sie wird temporär bis zum Referenzalter ausbezahlt. Erreicht ein Bezüger einer Invalidenrente das Referenzalter, werden die Altersleistungen fällig.
Sparbeitragsbefreiung	Weiteröffnung des Altersguthabens bis maximal zum Referenzalter.
Invalidenkinderrente	11 % des versicherten Lohns.

Todesfalleleistungen

Ehegatten-/Partnerrente	36.67% des versicherten Lohns bzw. 60% der bezogenen Invaliden- oder Altersrente.
Waisenrente	11 % des versicherten Lohns bzw. 20% der bezogenen Invaliden- oder Altersrente.
Todesfallkapital	Tod vor Pensionierung: Sparguthaben, das nicht zur Finanzierung von Hinterlassenenleistungen benötigt wird, plus persönliche Einkäufe innerhalb des bestehenden Vorsorgeverhältnisses. Tod nach Pensionierung: 150% der jährlichen Altersrente, vermindert um die bereits bezogenen Leistungen und den Barwert allfälliger Hinterlassenenleistungen (inkl. Abfindungen).

Zusatz

Frühpensionierungskonto	Der Versicherte hat die Möglichkeit, durch freiwillige Einkäufe das Sparguthaben für eine vorzeitige Pensionierung bzw. einen Bezug einer AHV-Ersatzrente ganz oder teilweise zu öffnen.
-------------------------	--

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sammeleinrichtung wird im System der Duoprimatskasse geführt, d. h., die Altersleistungen werden durch Spargutschriften respektive Sparprämien gebildet (Beitragsprimat). Die Risikoleistungen (Tod, Invalidität) werden in Prozent des versicherten Lohns berechnet (Leistungsprimat).

Finanzierungsmethode Vorsorgewerk Stadt St.Gallen

Finanzierung Beiträge in Prozent des versicherten Lohns (gültig ab 1. Januar 2024, Standardplan)

	Arbeitnehmer %	Arbeitgeber %	Total %
Risikobeitrag	1.40	1.40	2.80
Verwaltungskostenbeitrag	0.25	0.25	0.50
Sparbeitrag			
Alter 25	7.30	7.80	15.10
26–54	pro Jahr ansteigend um +0.10	+0.25	+0.35
ab 55	10.30	15.30	25.60

Finanzierungsmethode Vorsorgewerk Abraxas Informatik AG

Finanzierung Beiträge in Prozent des versicherten Lohns (gültig ab 1. Januar 2024, Standardplan)

	Arbeitnehmer %	Arbeitgeber %	Total %
Risikobeitrag	1.16	1.44	2.60
Verwaltungskostenbeitrag	0.00	0.31	0.31
Sparbeitrag			
Alter 25	7.30	7.80	15.10
26–54	pro Jahr ansteigend um +0.10	+0.25	+0.35
ab 55	10.30	15.30	25.60

Die Versicherten der beiden Vorsorgewerke können auch einen Medium- oder einen Maxi-Plan wählen, mit höheren Beiträgen gemäss Reglement.

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage «true and fair view» der PKSG.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen, Wertschriften

Die Bewertungen der flüssigen Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften (inkl. Derivaten und Rohstoffen) erfolgen zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlage ausgewiesen.

Forderungen und Darlehen

Die Bilanzierung der Forderungen und Darlehen erfolgt zu Nominalwerten.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwände in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam gebucht.

Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Rückstellungen. Sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

Immobilien/alternative Anlagen

Bei täglichen Marktwerten zu Marktwerten, ansonsten zum letztbekanntem, nach anerkannten Branchengrundsätzen ermitteltem Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selbst. Seit der Ausgliederung per 1. Januar 2014 wird die Pensionskasse im System der Vollkapitalisierung geführt.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	887'918'365.45	860'211'311.65
Sparbeiträge Arbeitnehmer	28'656'761.60	28'037'783.55
Sparbeiträge Arbeitgeber	36'696'805.50	36'138'234.95
Einlagen, Rückzahlungen Vorbezüge	58'852'657.85	62'709'355.70
Verzinsung Sparkapital	25'017'355.70	13'831'106.85
Veränderung Besitzstände/erworbene Anteile	0.00	254'073.00
Auflösung infolge Austritten, Pensionierungen, Todesfällen	-118'055'302.00	-108'850'991.65
Bezüge (WEF/Scheidung)	-3'379'677.60	-4'405'341.65
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht)	0.00	-7'166.95
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	915'706'966.50	887'918'365.45

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die gesamten reglementarischen Altersguthaben mit einem Zinssatz von 3.00% (Vorjahr; VW Stadt und Sparkasse 2.00%; VW Abraxas 1.00%) verzinst. Die unterjährigen Austritte wurden mit 1.25% verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	391'762'101	387'075'859
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	810'240'158	800'893'189
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	9'257'660	9'346'969
Total Vorsorgekapital Rentner	819'497'818	810'240'158

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Risikofonds	15'967'791.00	15'322'908.00
Rückstellung für Grundlagenwechsel	41'053'686.00	36'384'003.00
Noch nicht erworbene Besitzstände	0.00	0.00
Total technische Rückstellungen	57'021'477.00	51'706'911.00

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem per 31. Dezember 2021 geltenden Rückstellungsreglement inklusive des Nachtrags I zum Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven, gültig ab 31. Dezember 2022.

Bei den technischen Grundlagen BVG 2020/GT (Generationentafel) wird die steigende Lebenserwartung mitberücksichtigt.

Risikofonds

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückstellung benötigt wird.

Rückstellungen für Grundlagenwechsel

Um eine Reduktion des Umwandlungssatzes, die durch die Zunahme der Lebenserwartung mittel- bis längerfristig zu erwarten ist, ausgleichen zu können, wird für die aktiven Versicherten eine Rückstellung aufgebaut.

5.6 Kapital Zusatzgutschriften

Die Versicherungskasse wurde per 1. Januar 2014 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und in die neue selbstständige Pensionskasse Stadt St.Gallen überführt. Aktive Versicherte, die am 31. Dezember 2013 in der Versicherungskasse der Stadt versichert waren, das 63. Altersjahr noch nicht vollendet hatten und mindestens acht Dienstjahre beim jetzigen Arbeitgeber aufwiesen sowie das 50. Altersjahr vollendet hatten, erhielten beim Übertritt vom Leistungs- zum Beitragsprimat, d.h. per 1. Januar 2014, nach Massgabe der Bestimmungen gemäss Anhang II Ziff. 3 des PKR einen Anspruch auf eine Zusatzgutschrift im Alter von 63 Jahren. Diese Besitzstands-lösung betrifft den Arbeitgeber Stadt und teilweise die angeschlossenen Arbeitgeber. Bis 2014 wurden diese Beiträge zum Zeitpunkt der effektiven Pensionierung von der Pensionskasse eingefordert. Ab 2015 werden gemäss Vollzugsvereinbarung vom 21. September 2015 die Beiträge anspruchsberechtigter Personen bei Pensionierung vor Vollendung des 62. Lebensjahres bzw. spätestens mit dem Erreichen des 63. Altersjahres von der Pensionskasse in Rechnung gestellt. Dies unabhängig davon, ob sie bereits pensioniert werden oder nicht.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Finanzielle Sicherheit

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2023 erstellt und halten fest, dass mit einem Deckungsgrad von 108.2% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Deckungsgrad per Ende 2022: 106.8%) die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen gedeckt sind.

Die Wertschwankungsreserve ist per Bilanzstichtag zu 46.4% ihrer Zielgrösse geäufnet. Die Pensionskasse verfügt damit über eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

Sanierungsfähigkeit

Die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse (demografisches Verhältnis von 2.2 Aktiven pro Rentner; Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital von 45.5%) kann als durchschnittlich bezeichnet werden. Zudem ist der periodische Cashflow aus Beiträgen und Rentenleistungen nach wie vor positiv.

Daran dürfte sich auch in den nächsten Jahren nichts ändern, wenn keine grossen Bestandesänderungen eintreten. Der positive Cashflow wirkt sich stabilisierend auf den Deckungsgrad aus, da die Sollrendite bei Unterdeckung abnimmt.

Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse kann als durchschnittlich eingestuft werden. Um eine Unterdeckung von 5% (Deckungsgrad von 95%) innerhalb einer angemessenen Frist von fünf Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 1.0% erzielt werden. Dies könnte durch eine Minderverzinsung von 1.0% auf den Sparguthaben zusammen mit einem jährlichen Sanierungsbeitrag von 3.01% erreicht werden.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Seit dem letzten versicherungstechnischen Gutachten wurden im Rahmenreglement und in allen drei Vorsorgeplänen die Anpassungen im Rahmen der Reform AHV 21 umgesetzt.

Das Rückstellungsreglement der Pensionskasse wurde nicht angepasst.

Laufende Finanzierung

Wie in Abschnitt 6 (Analyse des Jahresergebnisses sowie der Finanzierung) dargelegt, sind die Leistungen durch die laufenden Beiträge und technischen Rückstellungen sichergestellt. In diesem Bereich besteht aus unserer Sicht aktuell kein Handlungsbedarf.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Wie in Abschnitt 9 erläutert, ist die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 17.6% des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals (bzw. das hergeleitete Sicherheitsniveau von 98.41%) aus unserer Sicht ausreichend.

Ausblick

Die Pensionskasse bewertet ihre Verpflichtungen angemessen. Die daraus resultierende Sollrendite (auch bei einer Verzinsung der Altersguthaben mit 1.75%) ist sowohl konsolidiert als auch in den einzelnen Vorsorgewerken durch die erwartete Vermögensrendite gedeckt. Somit steigt der Deckungsgrad im Erwartungswert in Zukunft.

Empfehlungen

Der technische Zinssatz der Pensionskasse ist angemessen, die Pensionskasse bilanziert mit den aktuellen technischen Grundlagen, und für die versicherungstechnischen Risiken werden adäquate technische Rückstellungen gebildet. Die Pensionskasse ist damit aus unserer Sicht gut für die Zukunft aufgestellt.

Aktuell ergeben sich keine zwingenden Empfehlungen.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020/GT (Vorjahr: BVG 2020/GT). Zur Bestimmung der Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen wird die kollektive Methode verwendet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr: 1.75%) durchgeführt.

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die Stadt St.Gallen hat ihre bisherige Versicherungskasse gemäss bundesrechtlichen Vorschriften per 1. Januar 2014 in die selbstständige öffentlichrechtliche Anstalt «Pensionskasse Stadt St.Gallen» ausgegliedert. Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke hat die Stadt eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Darlehen) im Betrag von CHF 143'417'897.80 geleistet. Die Stadt verzichtet gegenüber der Pensionskasse auf eine Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht, bis der Deckungsgrad ohne diese ununterbrochen während dreier aufeinanderfolgender Jahre mindestens 100 % beträgt, wie dies in Art. 23 Abs. 3 des Reglements über die Pensionskasse der Stadt St.Gallen vom 30. April 2013 festgelegt ist (Pensionskassenreglement; SRS 194.1). Der Verwendungsverzicht der Arbeitgeberbeitragsreserve kann – unter Beachtung von Ziffer 3 vorstehend – nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Meldung an die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach Art. 44 Abs. 2 BVV ausgelöst wird. Durch die Gründung der Sammeleinrichtung bzw. den Übertritt des angeschlossenen Arbeitgebers Abraxas Informatik AG (vormals VRSG) in ein eigenes Vorsorgewerk mussten im Jahr 2020 Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Umfang von CHF 10'550'253.00 übertragen werden. Somit beträgt die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Darlehen) zugunsten des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen noch CHF 132'867'644.80. Beim Vorsorgewerk Abraxas ist die Arbeitgeberbeitragsreserve in die Betriebsrechnung eingeflossen.

Gemäss Vereinbarung vom 27. Dezember 2022 verzichtet das Vorsorgewerk Stadt St.Gallen auf die Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht, bis die Zielwertschwankungsreserve in der Höhe von 17.6% der Vorsorgeverpflichtungen geäufnet ist. Die bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird nach Behebung der Unterdeckung aufgelöst und zur Absicherung der Wertschwankungsreserve verwendet.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 konsolidiert

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Aktiven	2'023'050'271	1'915'897'770
– Verbindlichkeiten	–9'267'818	–14'532'096
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–1'083'154	–1'049'695
– Nicht technische Rückstellungen	–471'900	–254'200
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–7'167	–7'167
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'012'220'232	1'900'054'612
Vorsorgekapital aktive Versicherte	915'706'967	887'918'365
Vorsorgekapital Rentner	819'497'818	810'240'158
Technische Rückstellungen	57'021'477	51'706'911
Kapital Zusatzgutschriften	6'666'010	6'662'728
Notwendiges Vorsorgekapital	1'798'892'272	1'756'528'162
Überdeckung/Unterdeckung	213'327'960	143'526'450
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	111.86%	108.17%

5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Stadt St.Gallen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Aktiven	1'599'297'880	1'515'829'793
– Verbindlichkeiten	–6'000'317	–11'759'887
– Passive Rechnungsabgrenzungen	402	–46'415
– Nicht technische Rückstellungen	0	0
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	0	0
Verfügbares Vorsorgevermögen	1'593'297'964	1'504'023'491
Vorsorgekapital aktive Versicherte	661'158'226	634'155'825
Vorsorgekapital Rentner	712'060'726	708'009'128
Technische Rückstellungen	30'009'381	26'337'096
Kapital Zusatzgutschriften	6'492'486	6'241'507
Notwendiges Vorsorgekapital	1'409'720'819	1'374'743'556
Überdeckung/Unterdeckung	183'577'145	129'279'935
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	113.02%	109.40%

5.12 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Vorsorgewerk Abraxas Informatik AG

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Aktiven	403'032'451	380'740'746
– Verbindlichkeiten	–3'071'138	–2'738'090
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–24'000	–132'209
– Nicht technische Rückstellungen	0	0
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–7'167	–7'167
Verfügbares Vorsorgevermögen	399'930'146	377'863'280
Vorsorgekapital aktive Versicherte	253'823'827	253'112'395
Vorsorgekapital Rentner	107'437'092	102'231'030
Technische Rückstellungen	11'044'305	10'046'907
Kapital Zusatzgutschriften	173'523	421'221
Notwendiges Vorsorgekapital	372'478'747	365'811'553
Überdeckung/Unterdeckung	27'451'399	12'051'727
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	107.37%	103.29%

Der Risikofonds (siehe Ziff. 5.5.2) fliesst in die Berechnung des Deckungsgrads auf konsolidierter Ebene ein und ist in den Berechnungen der einzelnen Vorsorgewerke nicht enthalten.

5.13 Weitere Informationen

Die vor der Verselbstständigung gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 2.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) der Versicherungskasse der Stadt St.Gallen auf den Rentenleistungen werden vollumfänglich durch die Arbeitgeber, die Stadt sowie die angeschlossenen Institutionen inkl. Abraxas Informatik AG, getragen.

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission wird im Geschäftsjahr 2024 keine Teuerung ausgerichtet.

Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag an die Verwaltungskosten betrug im Berichtsjahr insgesamt CHF 1.29 Mio. (Vorjahr: CHF 1.25 Mio.).

6

Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlageausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Sutter, Martin	Präsident	bis 30.06.2025	AN	Kz
Lichtin, Rolf	Vizepräsident	bis 30.06.2025	AG	Kz
Härtsch, Peter	Mitglied	bis 30.06.2025	AN	Kz
Fisch, Markus	Mitglied	bis 30.06.2025	AG	Kz

Berater		
Invalue AG	Leuch, Jeannette	Investmentcontrollerin, St.Gallen
Finreon AG	Seiz, Ralf, Dr.	Beirat, St.Gallen
UBS AG	Loher, Marco	Global Custodian Depotstelle, St.Gallen
Ethos SA	Spalding, Michael	Stimmrechtsausübung, Zürich

Wichtigste Geschäftspartner	Art der Zulassung
Finreon AG, St.Gallen	FINMA-unterstellt
Fisch Asset Management AG, Zürich	FINMA-unterstellt
St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	FINMA-unterstellt
UBS AG, Zürich	FINMA-unterstellt

6.1.1 Integrität und Loyalität

Die Integritäts- und Loyalitätserklärungen werden jeweils jährlich eingeholt.

6.1.2 Retrozessionen

Die Geschäftspartner wurden schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass Retrozessionen im Sinne von Art. 400 OR vollständig an die PKSG zurückzuerstatten sind. Alle haben schriftlich bestätigt, dass keine Retrozessionen angefallen sind.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde der Anlagerahmen im Anlage-reglement Art. 16 ff. entsprechend erweitert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden diese Möglichkeiten nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Art. 10 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reser-ven wird im Fall der PKSG die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve vom unabhängigen externen Anlageexperten jeweils im Rahmen des jährlichen Controlling-Reports per 31. Dezember nach der sogenannten finanzökono-mischen Methode ermittelt. Beim finanzökonomischen Verfahren wird auf-grund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der An-lagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgeka-pitalien über einen Horizont von einem Jahr ermöglicht. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent der Verpflichtungen ausgedrückt und bei Bedarf (in der Regel jährlich) berechnet. Die Wertschwankungsre-serven werden auf der Ebene der einzelnen Vorsorgewerke gebildet.

Sollgrösse der Wertschwankungsreserve	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
17.6% der Verpflichtungen	316'605'040	309'148'957
Ist per 31.12.	-78'303'877	-12'090'073
Reservedefizit	238'301'163	297'058'883

Entwicklung Wertschwankungsreserven	Vorsorgewerk Stadt St.Gallen CHF	Vorsorgewerk Abraxas AG CHF	Vorsorgewerk Sparkasse CHF	Total CHF
Stand WSR 31.12.2023	-3'587'708	12'051'727	38'346	8'502'365
Jahresergebnis vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	54'297'208	15'399'671	104'633	69'801'512
Stand WSR 31.12.2024	50'709'500	27'451'398	142'979	78'303'877
Jahresergebnis vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	69'801'512			
Bildung Wertschwankungsreserve	-66'213'804			
Veränderung Stiftungskapital	3'587'708			

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagesegmente (mit Aufteilung Kollektivanlagen)	31.12.2024 Mio. CHF	%	31.12.2023 Mio. CHF	%	Limite BVV 2 %	Langfristige Zielsetzung %	Taktische Bandbreiten %
Kurzfristige und liquide Mittel	170.8	8.4	180.3	9.4	100^a	10.0	4.0–25.0
Hypotheken	170.6	8.4	169.4	8.8	50	7.0	0.0–13.0
Obligationen Schweiz (CHF)	192.0	9.5	148.2	7.7	100^a	10.0	5.0–18.0
Obligationen Ausland	61.8	3.1	78.0	4.1	100^a	6.0	0.0–10.0
Obligationen Investment Grade Ausland	0.0	0.0	11.2	0.6		0.0	0.0–4.0
Obligationen EM	0.0	0.0	0.0	0.0		2.0	0.0–4.0
Obligationen High Yield	15.9	0.8	25.9	1.4		2.0	0.0–4.0
Wandelanleihen	45.9	2.3	40.9	2.1		2.0	0.0–4.0
Nominalwertanlagen	595.2	29.4	575.9	30.1		33.0	
Aktien Schweiz	343.9	17.0	321.0	16.8		15.0	7.0–19.0
Aktien Ausland	425.7	21.0	393.9	20.6	50^b	18.0	10.0–22.0
Immobilien	519.5	25.7	511.6	26.7	30^c	28.0	15.0–33.0
Immobilien Schweiz	441.6	21.8	411.0	21.5		26.0	15.0–33.0
Immobilien Ausland	77.9	3.9	100.6	5.3		2.0	0.0–8.0
Alternative Anlagen	138.7	6.9	113.5	5.9	15	6.0	3.0–12.0
Taktische Umsetzung	48.1	2.4	37.8	2.0			0.0–6.0
Hedge Funds hedged CHF	37.4	1.8	32.4	1.7			0.0–4.0
Insurance-Linked Securities	0.0	0.0	0.0	0.0			0.0–4.0
Private Equity/Infrastruktur	53.2	2.6	43.3	2.3			0.0–4.0
Rohstoffe	0.0	0.0	0.0	0.0			0.0–4.0
Sachwertanlagen	1'427.8	70.6	1'340.0	69.9		67.0	
Total Bilanzsumme	2'023.0	100.0	1'915.9	100.0		100.0	

^a Maximal 10% pro Schuldner.

^b Die Limite von 50% gilt zusammen für Aktien Schweiz und Ausland, max. 5% pro Beteiligung.

^c Die Limite von 30% gilt zusammen für Immobilien Schweiz und Ausland, davon max. 10% Immobilien Ausland, max. 5% pro Immobilie.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Wert-papiertyp	Bezeichnung	Positive WBW CHF	Negative WBW CHF	Konsolidierter Marktwert CHF	Kontrakt-volumen CHF
Devisentermingeschäft	2025-01-15 2024-10-09 AUD/CHF	61'919.00		61'919.00	-3'239'458.00
	2025-01-15 2024-10-09 JPY/CHF	11'760.00		11'760.00	-16'434'896.00
	2025-01-15 2024-12-11 CHF/GBP	4'873.00		4'873.00	496'403.00
	2025-01-15 2024-12-11 CHF/CAD	3'563.00		3'563.00	351'626.00
	2025-01-15 2024-11-08 AUD/CHF	1'181.00		1'181.00	-53'225.00
	2025-01-15 2024-11-08 CHF/GBP	806.00		806.00	80'467.00
	2025-01-15 2024-12-11 CHF/AUD		-8.00	-8.00	9'524.00
	2025-01-15 2024-11-08 JPY/CHF		-760.00	-760.00	-145'242.00
	2025-01-15 2024-11-08 CAD/CHF		-2'064.00	-2'064.00	-272'857.00
	2025-01-15 2024-12-11 CHF/JPY		-5'673.00	-5'673.00	975'050.00
	2025-01-15 2024-10-09 EUR/CHF		-50'603.00	-50'603.00	-9'927'181.00
	2025-01-15 2024-10-09 CAD/CHF		-70'229.00	-70'229.00	-5'849'082.00
	2025-01-15 2024-10-09 GBP/CHF		-127'705.00	-127'705.00	-6'322'878.00
	2025-03-14 2024-12-11 EUR/CHF		-321'582.00	-321'582.00	-17'759'843.00
	2025-02-14 2024-12-11 EUR/CHF		-361'653.00	-361'653.00	-17'870'970.00
	2025-02-14 2024-12-11 USD/CHF		-1'263'247.00	-1'263'247.00	-48'457'141.00
	2025-03-14 2024-12-11 USD/CHF		-1'283'225.00	-1'283'225.00	-47'782'369.00
	2024-01-15 2024-10-09 USD/CHF		-6'032'314.00	-6'032'314.00	-98'607'145.00
	Gesamttotal		84'102.00	-9'519'063.00	-9'434'961.00

6.6 Offene Kapitalzusagen

Name	ISIN	Betrag	Währung
Digital Transformation Fund	keine	5'820'000.00	CHF
Hermes European Direct Lending Fund	keine	16'383'381.63	EUR
Neuberger Berman European Private Loans	keine	6'230'955.10	EUR

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine.

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Performance des Gesamtvermögens

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage des Jahres 2024 beläuft sich – nach Abzug sämtlicher Anlagekosten – auf CHF 116.0 Mio. (Vorjahr: 62 Mio.). Die Anlagerendite beträgt für das Jahr 2024 6.18% (Vorjahr: 3.6%).

6.8.2 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses

Anlagekategorien	Portfolio 2024 %	Benchmark 2024 %
Kurzfristige und liquide Mittel	1.32	1.19
Obligationen Schweiz	5.26	5.35
Obligationen Ausland inkl. Wandelanleihen	13.26	16.22
Hypotheken	1.15	1.30
Aktien Schweiz	5.96	5.63
Aktien Ausland	20.78	25.64
Immobilien	1.82	6.63
Alternative Anlagen	10.98	18.17
Total gewichtete Rendite	6.18	8.66

6.9 Erläuterung zu den Verwaltungskosten

6.9.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

	2024	2023
Vermögensverwaltungskosten direkt	4'098'005.05	3'680'660.66
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	6'036'908.81	5'409'090.49
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	10'134'913.86	9'089'751.15
Vermögensanlagen (abzgl. aktiver Rechnungsabgrenzungen)	2'023'019'391.37	1'915'836'699.88
davon intransparente Vermögensanlagen	3'635'475.14	97'643.74
davon transparente Vermögensanlagen	2'019'383'916.23	1'915'739'056.14

6.9.2 Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen

	2024	2023
Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.50 %	0.47 %

6.9.3 Kostentransparenzquote

	2024	2023
Kostentransparenzquote	99.82 %	99.99 %

6.9.4 Liste der intransparenten Anlagen

ISIN	Anbieter	Produkt	Kategorie	Anzahl	Marktwert CHF	%	Bemerkung
QT0031959502	CS	Infrastructure	Altern. Anlagen	9.6460	97'644	0.005	In Liquidation
	Neuberger Berman	Alternative Obligationen	Altern. Anlagen	3'769'045	3'537'831	0.175	In Gründung
Total					3'635'475	0.180	

Gemäss Oberaufsichtskommission (OAK) gelten Anlagen, die nicht über eine revidierte TER (Total Expense Ratio) verfügen, als intransparente Anlagen.

6.10 Leitsätze Nachhaltigkeit

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2019 die Leitsätze zur Nachhaltigkeit definiert. Die PKSG betrachtet die Nachhaltigkeit auf Ebene Gesamtunternehmen. Sie unterscheidet zwischen drei Dimensionen:



Gesellschaft

- Wir handeln konsequent im Interesse der Versicherten.
- Wir sind transparent und finanzieren unsere Leistungen fair und sicher.
- Wir sorgen für Gerechtigkeit zwischen den Generationen.
- Wir beobachten Märkte und Entwicklungen aktiv, beurteilen sorgfältig und reagieren bei Bedarf dynamisch (z. B. im Rahmen des Beteiligungskonzepts).

Governance

- Wir erreichen unsere Ziele mit guter Unternehmensführung.
- Wir handeln effizient, verantwortungsvoll, vorausschauend und nachvollziehbar.
- Wir kommunizieren transparent, sind respektvoll und bleiben offen im Dialog.
- Wir trennen Führungs-, Umsetzungs- und Kontrollaufgaben strikt und bleiben unabhängig-objektiv.

Kapitalanlagen

- Wir gewährleisten Sicherheit und Rentabilität.
- Wir verfolgen eine risikobewusste Anlagepolitik.
- Wir fokussieren auf moderne nachhaltige Konzepte:
 - a. Wir üben unsere Stimm- und Aktionärsrechte bei Schweizer Gesellschaften aus.
 - b. Wir beteiligen uns am Nachhaltigkeitsdialog mit Unternehmen, um sie zu sensibilisieren und ihr Verhalten zu verbessern.
 - c. Wir berücksichtigen auch das nachhaltige Anlageuniversum und schliessen nach Möglichkeit kontroverse Waffen aus.
 - d. Wir fokussieren auf moderne Energiekonzepte bei Immobilienanlagen.
 - e. Wir berücksichtigen bei der Auswahl der Vermögensverwalter deren Umgang mit Nachhaltigkeit.

Die PKSG überprüft regelmässig, ob die Leitsätze und deren Umsetzung den Nachhaltigkeitsstandards entsprechen.

Umsetzung in den Kapitalanlagen

Folgende Aufstellung zeigt, wie die Konzepte aus dem Leitbild in den extern investierten Anlagen berücksichtigt werden. Es wird regelmässig geprüft, wie zusätzliche Massnahmen integriert werden können, um die nachhaltige Wirkung der Anlagen zu steigern. Die PKSG ist sich jedoch bewusst, dass bei passiven Anlagegefässen die kostengünstige Umsetzung im Vordergrund steht und deswegen die Möglichkeiten der Einflussnahme in den Anlageansatz beschränkt sind. Bei diesen Anlagen wird der Schwerpunkt auf den Dialog und die Stimmrechtsausübung gesetzt.

	Davon Mio. CHF						
	Gewichtung	Integration Nach- haltigkeit	Mitglied UNPRI oder Swiss Sustainable Finance	Dialog	Stimm- rechtsaus- übung	Wirkungs- orientiertes Investieren	Ausschluss kontroverse Waffen
Obligationen CHF	192.0	55.5	55.5	192.0			192.0
Obligationen FW	61.8	61.8	61.8	61.8	21.6		61.8
Aktien Schweiz	343.9	11.7	332.2	343.9	343.9		343.9
Aktien Welt	425.7	52.5	425.7	425.7	425.7	28.8	397.2
Immobilien	519.5	519.5		519.5	434.3		412.0
Alternative Anlagen	138.7	90.5	33.2	90.5	78.4	53.2	85.4
Total	1'681.6	791.5	908.4	1'633.4	1'303.9	82.0	1'492.3

Stimmrechte

Die Ausübung der Stimmrechte ist ein wichtiges Instrument zur Sicherstellung der langfristigen Interessen der Begünstigten des Vorsorgevermögens. Deshalb übt die PKSG bereits seit 2011 die Stimmrechte bei den Schweizer Gesellschaften aus. Der Bericht zur Stimmrechtsausübung wird jährlich auf unserer Website publiziert. Für die Stimmabgabe wird mit dem Stimmrechtsberater Ethos zusammengearbeitet. Externe Vermögensverwalter werden – wo möglich – verpflichtet, die Stimmrechte im Sinne der Anleger auszuüben.

Nachhaltigkeitsdialog (Engagement)

Durch die Kapitalanlage wird die PKSG zu einer Interessensgruppe für Unternehmen. Sie ist überzeugt, dass durch den Dialog mit Unternehmen mehr bewegt werden kann als durch Ausschlüsse. Der Dialog kann auch in Anlagen mit indexnaher Umsetzung geführt werden, wo sonst wenig Mitgestaltungsmöglichkeiten bestehen. Aus diesem Grund wird zusätzlich zu den Dialoganstrengungen der Vermögensverwalter ein gesamtheitliches Engagement betrieben. So wurde im Berichtsjahr mit den 150 grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und mit 1275 Unternehmen im Ausland der Dialog gesucht. Die Vermögensverwalter führen individuelle Dialoge mit Einzelunternehmen, während die PKSG sich im Rahmen von Kollektivinitiativen eher breiteren Themen widmet. So nimmt sie beispielsweise an der Initiative Climate Action 100+ teil. Hier bündeln 700 Investoren ihre Interessen, um die weltweit CO₂-intensivsten 167 kotierten Unternehmen dazu zu bewegen, ihre Ausstossbilanz zu reduzieren und die Offenlegung von Klimakennzahlen zu fördern.

Nachhaltiges Anlageuniversum/wirkungsorientiertes Investieren

Green Bonds und weitere nachhaltige Anlagen werden in das Anlageuniversum eingeschlossen. So wird beispielsweise im Rahmen der alternativen Anlagen und Aktien Welt in Unternehmen und Projekte investiert, die dem Klimawandel entgegenwirken oder den Umweltschutz fördern. Dazu zählen namentlich Energieinfrastrukturprojekte in den Bereichen Wind- und Wasserkraft sowie Unternehmen, die sich für die Energiewende positionieren. Zusätzlich wird in den Privatmarktanlagen in innovative Schweizer Jungunternehmen investiert. Diese Anlagen ermöglichen unter Einbezug der Rendite-Risiko-Vorgaben, einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten.

Ausschlüsse

Mit der Entwicklung, der Herstellung, der Lagerung und dem Vertrieb von nicht konventionellen Waffen wie Streumunition, Antipersonenminen und Nuklearwaffen werden grundlegende Menschenrechte missachtet. Diese Tätigkeiten verstossen gegen von der Schweiz abgeschlossene internationale Abkommen, die sich weitgehend mit den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact decken. Diese Unternehmen werden nach Möglichkeit ausgeschlossen.

Auswahl Vermögensverwalter

Im Leitbild wurde als Anforderung an neue Vermögensverwalter verankert, dass Nachhaltigkeitskriterien in die Anlageentscheide einfließen müssen. Neben den passiven Anlagegefässen und der Liquidität kann dies über alle Anlageklassen angewandt werden. Je nach Anlageansatz und -instrument kann die Einbettung der Nachhaltigkeit anders aussehen. Die PKSG prüft die Nachhaltigkeitsstrategie der Vermögensverwalter. Die Mitgliedschaft bei den Investoreninitiativen UNPRI (unpri.org) oder Swiss Sustainable Finance (sustainablefinance.ch) wird als eine Verpflichtung zu Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitskriterien angesehen.

Weiterentwicklung

An der Pariser Klimakonferenz von 2020 haben sich 195 Parteien, darunter auch die Schweiz, verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren, damit der Klimawandel in vertretbaren Grenzen gehalten werden kann. Dieses Unterfangen ist ein historischer Schritt in der Bekämpfung des Klimawandels. Unter der Voraussetzung, dass sich die Parteien an diese Verpflichtungen halten, möchte auch die PKSG ihren Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten.

Die Transparenz bei den Treibhausgasemissionen verbessert sich stetig. Aus diesem Grund werden die Emissionen überwacht, die von den investierten Unternehmen verursacht werden. Die PKSG möchte mit gutem Beispiel vorangehen und neben den direkt verursachten Treibhausgasausstößen (Scope 1 und 2) auch indirekte Ausstöße (Scope 3) berücksichtigen. Für diese Anlagen wird ein Absenkungspfad modelliert und mit den Vermögensverwaltern ein Dialog zur Einhaltung dieses Absenkungspfads geführt. Die Absenkungswerte werden – basierend auf den Vorschlägen der Net-Zero Asset Owner Alliance, einer Arbeitsgruppe der UNPRI – übernommen (unepfi.org/net-zero-alliance).

Die PKSG beobachtet weiterhin die Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit, um weiterführende Massnahmen zu ergreifen.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Transitorische Aktiven Wertschriften	25'976.00	59'760.06
Diverse Abgrenzungen	4'904.10	1'309.80
	30'880.10	61'069.86

7.2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
FZL-Eintritte 2024/2023	0.00	46'414.65
Transitorische Passiven Wertschriften	602'890.00	529'899.00
BVG-Sicherheitsfonds	252'820.05	223'722.15
Diverse Abgrenzungen	227'443.50	249'659.20
	1'083'153.55	1'049'695.00

7.3 Spezialreserve Sparkasse

Am 22. Februar 2022 hat das Parlament der Stadt St.Gallen der Vorlage des Stadtrats (Beschluss Nr. 1280 vom 18. Januar 2022) zugestimmt; die städtische Sparkasse für nicht BVG-versicherte Mitarbeitende wurde per 1. Januar 2022 in die PKSG überführt. Im Rahmen der Überführung wurde die «Spezialreserve Sparkasse» in der Höhe von CHF 2'201'301.95 übertragen. Im Jahr 2022 wurden aus dieser Reserve und auf der Grundlage von Art. 9 des «Vorsorgeplans der Sparkasse für städtische Mitarbeitende unterhalb der BVG-Eintrittsschwelle» die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge in der Höhe von CHF 44'861.75 finanziert.

Aufgrund der im Jahr 2024 erzielten positiven Erträge wurden die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge in der Höhe von CHF 43'724.20 nicht aus der «Spezialreserve Sparkasse», sondern mit den im Jahr 2024 erzielten Erträgen bezahlt. Der Überschuss (Gewinn) 2024 des Vorsorgewerks «Sparkasse» in der Höhe von CHF 104'633 wurde für die Äufnung der Wertschwankungsreserve verwendet. Es ist beabsichtigt, diese Systematik (bzw. Äufnung der Wertschwankungsreserven bis zur Zielgrösse) auch in den kommenden Jahren anzuwenden.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2023 mit Verfügung vom 14. August 2024 zur Kenntnis genommen und keine Auflagen erteilt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Einzelne Depots sind im Umfang des Margenerfordernisses für Devisentermingeschäfte verpfändet.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

9.3 Teilliquidation

Keine.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

11 Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt St. Gallen (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser



Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 25. April 2025

BDO AG

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse Stadt St.Gallen

Rathaus | 9001 St.Gallen | Tel. 058 228 34 00
vorsorge@pk.stadt.sg.ch | www.pk.stadt.sg.ch



Pensionskasse
Stadt St.Gallen